Pressemitteilung: 14 310-229/26

Weniger offene Stellen im 3. Quartal 2026

Im Durchschnitt 121 900 Stellen vakant

Wien, 2026-11-05 – Im 3. Quartal 2026 waren laut der Offene-Stellen-Erhebung von Statistik Austria durchschnittlich 121 900 Stellen in Österreichs Unternehmen unbesetzt. Im Vergleich zum Vorquartal, dem 2. Quartal 2026, entspricht das einem Rückgang von 1,2 %.

„Zwischen Juli und September 2026 waren in Österreichs Unternehmen im Schnitt 121 900 Arbeitsstellen unbesetzt, im Vergleich zum Vorquartal mit 123 400 offenen Stellen entspricht das einem leichten Rückgang. Verglichen mit dem 3. Quartal 2025 gingen die Vakanzen um 11,8 % zurück. Die mit Abstand meisten Jobs waren erneut im Handel und Dienstleistungsbereich ausgeschrieben“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Die Offene-Stellen-Quote und damit der Anteil der offenen Stellen an allen verfügbaren Stellen, ist im Vergleich zum Vorquartal um 0,1 Prozentpunkte von 2,9 % auf 2,8 % zurückgegangen. Verglichen mit dem 3. Quartal 2025 (3,2 %) ergibt sich ein Rückgang um 0,4 Prozentpunkte. 79,1 % der Stellen waren als Vollzeitstellen ausgeschrieben.

Im produzierenden Bereich wurden im 3. Quartal 2026 im Schnitt 28 000 vakante Stellen gemeldet, im Handel und Dienstleistungsbereich 75 500 und im öffentlichen und sozialen Bereich 18 400.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu offenen Stellen finden Sie auf unserer Website.

Offene Stellen seit 2023 laut Offene-Stellen-Erhebung bzw. laut AMS

Quartal	Offene Stellen[1] in 1 000	Unselbstständig Erwerbstätige[1,2] in 1 000	Offene-Stellen-Quote[3] in %	Offene Stellen laut AMS[4] in 1 000
3. Quartal 2026	121,9	4 199,6	2,8	85,8
2. Quartal 2026	123,4	4 170,6	2,9	83,8
1. Quartal 2026	133,1	4 147,1	3,1	76,2
4. Quartal 2025	119,6	4 184,8	2,8	79,8
3. Quartal 2025	138,1	4 216,5	3,2	88,3
2. Quartal 2025	147,9	4 184,8	3,4	89,6
1. Quartal 2025	154,1	4 162,9	3,6	86,1
4. Quartal 2024	156,3	4 211,4	3,6	92,9
3. Quartal 2024	167,8	4 216,1	3,8	101,9
2. Quartal 2024	174,7	4 186,8	4,0	102,7
1. Quartal 2024	196,4	4 159,5	4,5	97,6
4. Quartal 2023	181,0	4 188,4	4,1	107,3
3. Quartal 2023	202,3	4 221,7	4,6	120,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Offene-Stellen-Erhebung. – Sämtliche Quellen ÖNACE 2008/ÖNACE 2025 ohne: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Private Haushalte, Exterritoriale Organisationen und Körperschaften.
1) bis Q4 2025 ÖNACE 2008, B-S; ab Q1 2026 ÖNACE 2025, B-T. – 2) Dachverband der Sozialversicherungsträger (gleitender Quartalsdurchschnitt der Beschäftigungsfälle aus Monatsendständen inkl. geringfügig Beschäftigter sowie freier Dienstnehmer:innen). – 3) Offene-Stellen-Quote (Anzahl der offenen Stellen*100/(Anzahl der offenen Stellen + unselbständig Erwerbstätige)). – 4) Bestand der offenen Stellen (gleitender Quartalsdurchschnitt aus Monatsendständen der sofort verfügbaren beim Arbeitsmarktservice (AMS) gemeldeten offenen Stellen); bis Q4 2024 ÖNACE 2008, B-S; ab Q1 2025 ÖNACE 2025, B-T.

Informationen zur Methodik, Definitionen:

Die Zahl der offenen Stellen wird von Statistik Austria laufend seit dem 1. Quartal 2009 für die Wirtschaftsabschnitte B bis S (ÖNACE 2008) bzw. seit dem 1. Quartal 2026 für die Wirtschaftsabschnitte B bis T (ÖNACE 2025) erhoben. Eine Erhebung der offenen Stellen wird in allen EU-Mitgliedsstaaten durchgeführt und dient als Indikator für die Konjunktur.

Pro Quartal wird für die Offene-Stellen-Erhebung eine Stichprobe von rund 6 500 Unternehmen gezogen, diese ist nach ÖNACE-Wirtschaftsabschnitten und entsprechenden Größenklassen geschichtet, wobei größere Unternehmen kontinuierlich in der Stichprobe verbleiben.

Die Hochrechnung der Offene-Stellen-Erhebung ist an die Anzahl unselbständig Beschäftigter nach ÖNACE-Wirtschaftsabschnitten und Größenklassen gebunden. Zusätzlich gibt es in ausgewählten Wirtschaftszweigen einen weiteren Hochrechnungsschritt, bei dem die Anzahl der beim AMS gemeldeten Stellen berücksichtigt wird.

Eine **offene Stelle** ist eine neu geschaffene, zum Erhebungszeitpunkt nicht besetzte oder demnächst freiwerdende bezahlte Stelle, zu deren Besetzung die Unternehmen aktive Schritte setzen, um geeignete Bewerber:innen außerhalb des Unternehmens zu finden.

Die **Offene-Stellen-Quote** misst den Anteil der offenen Stellen an allen verfügbaren (besetzten und offenen) Stellen.

Wer ist Statistik Austria?

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt in Österreich. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:
Für Informationen zu Detailergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:
Martin Meisterhofer, Tel.: +43 1 711 28-7138, E-Mail: martin.meisterhofer@statistik.gv.at
Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin und Herausgeberin:
STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt „Statistik Österreich“ | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at
Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA
Alle Rechte sind der Bundesanstalt „Statistik Österreich“ (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.